



Touristiker zum Saisonstart auf Informationsfahrt

Mörsnheim mit seinem Fossiliensteinbruch, Wellheim und der Landkreis Neuburg waren die Ziele

Mörsnheim (EK) Um das Wissen der Mitarbeiter und Wochenenddienstkräfte immer auf dem neuesten Stand zu halten, organisiert das Informationszentrum Naturpark Altmühltal einmal jährlich eine interne Informationsfahrt in die nähere Umgebung. Diesmal standen Mörsnheim, Wellheim und der Landkreis Neuburg auf dem Programm.

Nach einem Kurzbesuch in der Jugendherberge Eichstätt startete die 15-köpfige Gruppe in Richtung Mörsnheim, um den Besuchersteinbruch in Mühlheim kennen zu lernen. Uli Leonhardt, einer der Besitzer, erklärte den Tourismusfachleuten die Entstehung der Mörsnheimer und Solnhofer Schichten.



Die Mitarbeiter des Infozentrums konnten sich selbst davon überzeugen, dass Versteinerungen reichlich vorhanden sind – innerhalb kürzester Zeit wurden mehrere Ammoniten gefunden. Der Besuchersteinbruch hat seit Beginn der Osterferien seine Pforten geöffnet (täglich von 10 bis 16 Uhr).

Die Fahrt führte die Touristiker weiter nach Wellheim. Dort erläuterte Dietmar Schröter vom Fremdenverkehrsverein bei einer Führung die lokalen Attraktionen wie den Friedhof mit seinen imposanten Holzkreuzen, die Tourismusanlaufstelle im Torbogenhaus, die Burgruine sowie die renaturierte Schutterquelle am Galgenberg.

Es folgte die Besichtigung des Hotels Juraschlössl mit seinem Wellness-Bereich in Hard, bevor es weiter in den Landkreis Neuburg ging. In Rennertshofen steuerte das Infozentrum-Team zunächst die Mauerner Höhlen an, bevor Wolfgang Fürmann, zweiter Bürgermeister des Ortes, die Gruppe im Rathaus empfing.

Nach einem Abstecher nach Bergen in die Alte Kaplanei führte die Reise weiter zum Jagdschloss Grünau. Dort endete die Informationsfahrt mit einer Führung durch das neue Auenzentrum.